

**Securitas Holding GmbH****Düsseldorf****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz zum 31. Dezember 2022****AKTIVA**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	524,00
II. Sachanlagen	61.174,32	64.041,09
III. Finanzanlagen	220.729.805,07	220.877.587,89
	220.790.979,39	220.942.152,98
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	119.934.680,54	88.939.500,00
II. Flüssige Mittel	1.992.545,34	9.159.110,69
	120.009.028,01	98.098.610,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	72.223,72	70.533,64
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	22.175,00	20.792,00
	342.812.603,99	319.132.089,31

**PASSIVA**



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.023.000,00	1.023.000,00
II. Kapitalrücklage	120.560.536,65	120.560.536,65
III. Bilanzgewinn	76.216.984,57	69.195.320,35
	197.800.521,22	190.778.857,00
B. Rückstellungen	20.309.661,70	13.489.717,34
C. Verbindlichkeiten	124.702.421,07	114.863.514,97
	342.812.603,99	319.132.089,31

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Securitas Holding GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 33348 eingetragen und hat ihren Sitz in Düsseldorf.

Der vorliegende Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Bilanz wurde nach den Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 266 HGB aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Soweit Angaben wahlweise im Anhang oder in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung erfolgen können, werden sie vorzugsweise im Anhang vorgenommen. Bei der Aufstellung des Anhangs werden die größenabhängigen Erleichterungen gem. § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem vorliegenden Jahresabschluss zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr angewendet. Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, die durch planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechenden, linearen Abschreibungen gemindert werden. Die Abschreibungen werden linear über die erwarteten Nutzungsdauern von zwei bis zehn Jahren verteilt. Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert für Gegenstände des Anlagevermögens über dem beizulegenden Wert am Bilanzstichtag liegt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden mit den Nennwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.



Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Die Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wird in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,79 % (i. Vj: 1,87 %). Für die zu erwartenden Entgelt- und Rentensteigerungen ist ein Trend in Höhe von jeweils 2,00 % p. a. sowie eine Fluktuationsrate von durchschnittlich 5,0 % bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt worden.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen, unbelastet und insolvenz sicher sind, sowie ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Pensionsverpflichtungen dienen (Deckungsvermögen) werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet. Das Deckungsvermögen ist zum Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens (Rückdeckungsversicherungen) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 4 Satz 3 HGB und besteht aus dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens.

Erfolgsauswirkungen aus der Änderung des Diskontierungssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Insoweit das Deckungsvermögen die Rückstellung übersteigt, wird dieser aktive Überhang als gesonderter Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite ausgewiesen.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs zum Buchungszeitpunkt erfasst. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### (1) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen in Höhe von TEUR 1.352 (i. Vj: TEUR 1.088) Gesellschafter.

#### (2) Flüssige Mittel

Die Position enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

#### (3) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert aus der Verrechnung von Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern aus Entgeltumwandlungen mit dem korrespondierenden Deckungsvermögen (Rückdeckungsversicherungen) nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB.

#### (4) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beinhaltet einen Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 51.695 (i. Vj: TEUR 49.961).

#### (5) Rückstellungen

Gemäß Art. 75 Abs. 6 Satz 1 EGHGB i. V. m. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB sind Altersversorgungsverpflichtungen unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre zu bewerten. Daraus ergeben sich zum 31. Dezember 2022 Rückstellungen für Pensionen in Höhe von TEUR 2.718. Diese liegen um TEUR 105 (Unterschiedsbetrag) unter dem Bewertungsansatz für Pensionsrückstellungen, der sich zum 31. Dezember 2022 bei Anwendung des Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergeben hätte. Dieser Unterschiedsbetrag unterliegt einer Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

#### (6) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf und entfallen in Höhe von TEUR 2.830 (i. Vj: TEUR 3.824) auf Gesellschafter.

### IV. Sonstige Angaben

#### (7) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Es existieren keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen oder außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

#### (8) Arbeitnehmer

Die Anzahl der im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beläuft sich insgesamt auf 56 (i. Vj: 45).



## (9) Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft wird bzw. wurde von nachfolgenden Geschäftsführern vertreten:

- Jens Müller, Hamburg, Geschäftsführer
- Carmen Schmieder, Berlin, CFO (bis 31.08.2022)
- Gundula Pabst, Düsseldorf, CHRO (bis 31.03.2022)
- Ralf Brümmer, Düsseldorf, CEO (seit 01.03.2022)
- Sven Middelhaue, Düsseldorf, CHRO (seit 01.06.2022)

Der Aufsichtsrat setzt bzw. setzte sich wie folgt zusammen:

- Kaweh Niroomand, Vorsitzender (seit 16.11.2022)
- Geschäftsführer der SCC Volleyball Marketing GmbH, Berlin
- Dr. Carl-Albrecht Schade, Vorsitzender (bis 19.10.2022)  
Geschäftsführer der Dr. Schade Management & Beteiligungs GmbH, Düsseldorf
- Andrea Weber, Stellvertretende Vorsitzende  
Freigestellte Betriebsrätin bei Securitas
- Bart Adam, CFO der Securitas AB, Stockholm/Schweden (bis 18.01.2022)
- Andreas Lindback, CFO der Securitas AB, Stockholm/Schweden (seit 19.01.2022)
- Anke Anderie, Geschäftsführerin der Manpower Group Deutschland GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- Dieter Altmann, Landesfachbereichsleiter ver.di Landesbezirk Nord
- Tolga Daldal, Betriebsratsvorsitzender (seit 29.09.2022)
- Dr. Klaus Endres, Vorstandsmitglied der R+V Versicherung AG, Wiesbaden (seit 20.10.2022)
- Carsten Gronewold, Betriebsratsvorsitzender (seit 29.09.2022)
- Claudia Kiening, Freigestellte Betriebsrätin (seit 29.09.2022)
- Tom Würtz Laursen, Vice President Solutions Europe der Securitas A/S, Glostrup/Dänemark (seit 01.06.2022)
- Thorsten Herrmann, Geschäftsführer der Microsoft Deutschland GmbH, München
- Dieter Heuser, Dozent (bis 28.09.2022)
- Peter Karlströmer, Divisional President Security Services Europe der Securitas AB, Stockholm/Schweden
- Uwe Osten, Bereichsleiter(seit 29.09.2022)
- Dirk Reska, Konzernbetriebsratsvorsitzender (seit 29.09.2022)
- Dr. Norbert Rollinger, Vorstandsvorsitzender der R + V Versicherung AG, Wiesbaden (bis 31.05.2022)
- Jürgen Roos, Regionalbetriebsratvorsitzender



- Benjamin Roscher, Landesfachbereichsleiter ver.di Berlin
- Eva-Maria Schmidt, Landesfachbereichsleiterin ver.di Baden-Württemberg
- Jürgen Schuhmann, Betriebsratvorsitzender der Securitas Strahlenschutz GmbH, Grafenheinfeld (bis 28.09.2022)
- Sven Seliger, Supervisor (bis 28.09.2022)
- Ulrich Sieg, Unternehmensberater
- Brigitte Smyreck, Luftsicherheitsassistentin (bis 28.09.2022)
- Daniela Teichert, Vorstandsvorsitzende der AOK Nordost-Die Gesundheitskasse, Potsdam
- Erich Walch, Projektleiter (bis 28.09.2022)
- Martin Wiesinger, Geschäftsführer der Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH, Wien

## **(10) Konzernzugehörigkeit**

Die Securitas Holding GmbH wird in den Konzernabschluss der Securitas AB, Stockholm/Schweden, Reg.-Nr. 556302-7241, einbezogen. Dieses Mutterunternehmen stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird elektronisch offengelegt unter <http://www.bolagsverket.se>.

Als Muttergesellschaft i.S.d. § 290 HGB erstellt die Securitas Holding GmbH, Düsseldorf, den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Düsseldorf, 31. Mai 2023

## **Securitas Holding GmbH**

*Geschäftsführung*

*gez. Ralf Brümmer*

*gez. Jens Müller*

*gez. Sven Middelhaue*

## **Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der Securitas Holding GmbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr 2022 ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 20. Juni 2023 festgestellt worden.